

REACH-Industrie-Portal zur effizienten Kommunikation in der Lieferkette

Matthias Meder

BASF AG

Produktsicherheit – REACH Implementation

4. BDI-REACH-Workshop, 05./06.11.2007, Berlin

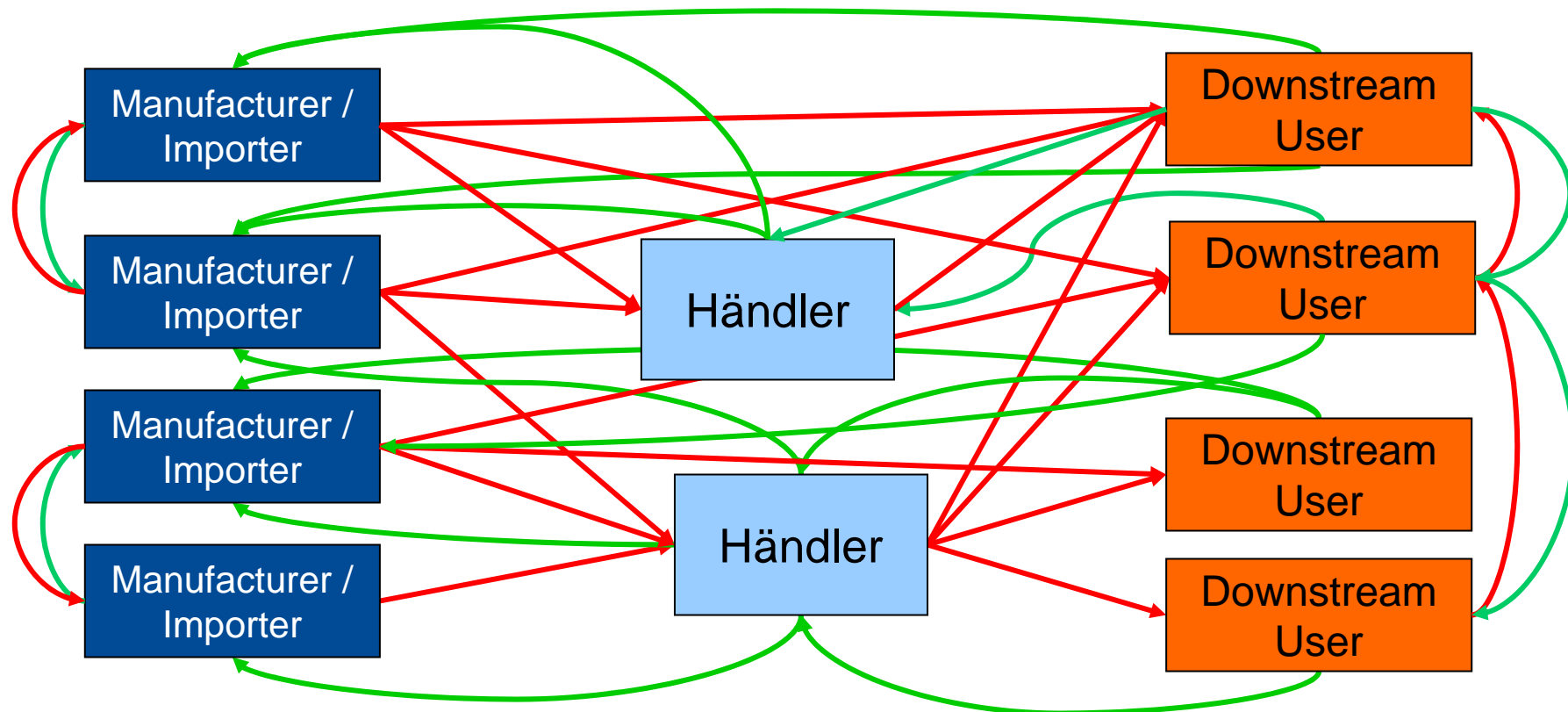


The Chemical Company

Information in der Lieferkette - eine Flut von Fragen und Antworten

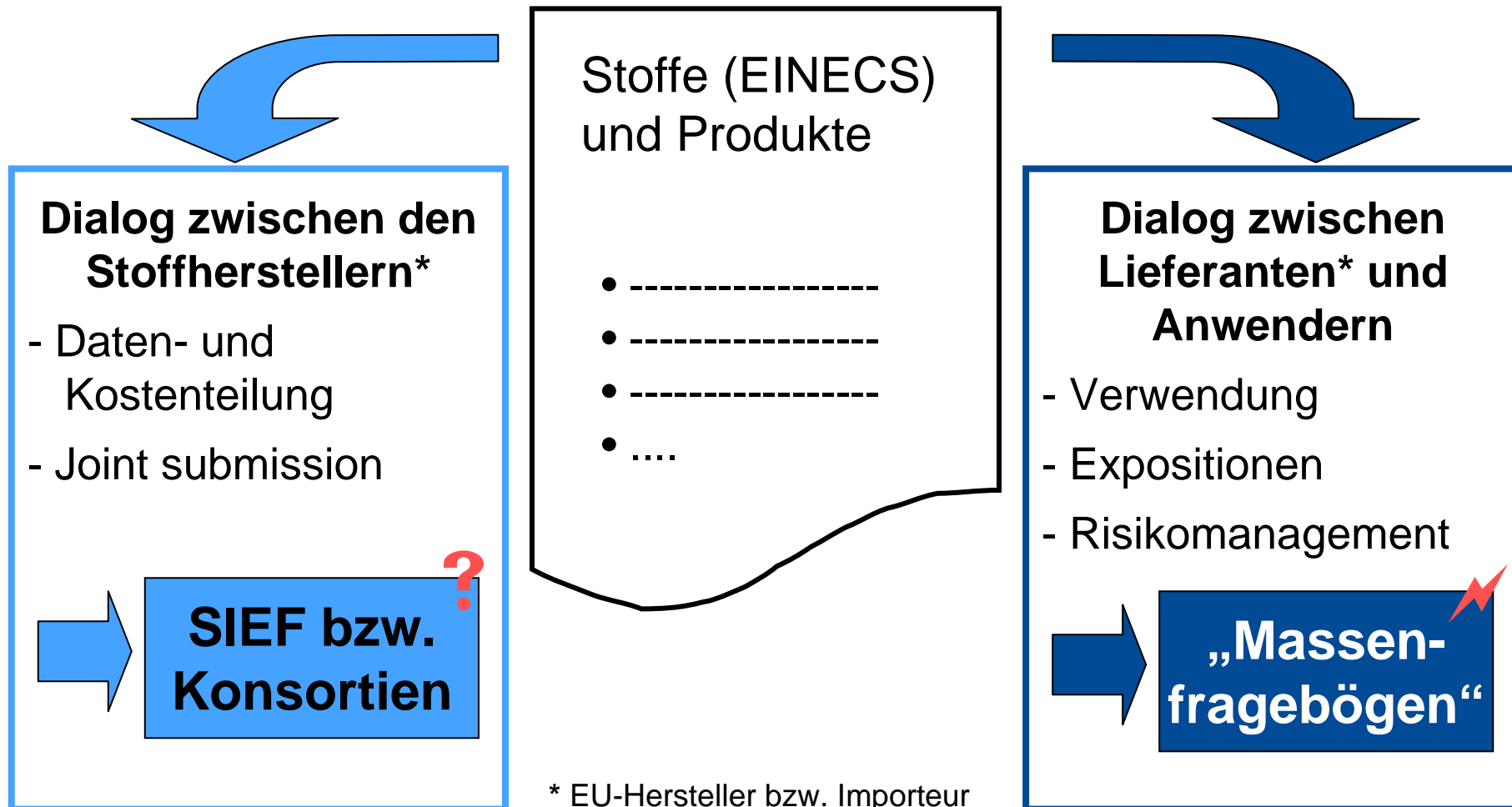
Für jedes Produkt, jeden Verwender und jede Verwendung:

Verpflichtung zur Information über Risiken und Minderungsmaßnahmen



**Recht zur Mitteilung von Verwendungen
Informationen zu Expositionen sind erforderlich**

Sehr viel Datenaustausch nötig!



* EU-Hersteller bzw. Importeur

Wozu eine einheitliche Plattform?

- Die Gesamt-Datenmenge (ca. 30.000 Stoffe, mehrere hunderttausend Produkte und Firmen) ist nur elektronisch zu handhaben
- Alle relevanten Daten müssen für die Anforderungen von REACH ohnehin elektronisch verfügbar sein

Vorteile für Hersteller / Importeure:

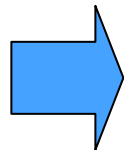
- Vereinheitlichte / vereinfachte Vorbereitung auf SIEF-Prozess
- Kundenfreundlicher Dialog mit nachgeschalteten Anwendern
- Direkte Anbindung an Hersteller-interne IT-Systeme möglich

Vorteile für nachgeschaltete Anwender:

- Einheitlicher / einfacher Dialog mit Lieferanten
- Berücksichtigung von branchenspezifischen „uses & exposures“

Dialog zwischen den Stoffherstellern

- Daten- und Kostenteilung
- Joint submission



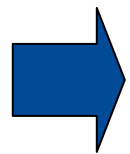
**SIEF bzw.
Konsortien**



- Geringere Kosten pro Firma bei Beteiligung Gemeinschaftslösung
- Datenschutz durch Nutzerkonzept
- Basis für SIEFs / Konsortien
- Keine individuellen Systeme, keine manuellen Anfragen / Antworten
- Listenweise Abfragen / Antworten
- Vermeidung von Mehrfachanfragen / Mehrfachantworten
- Mehrsprachigkeit einfach realisierbar
- ...

Dialog zwischen Lieferanten und Anwendern

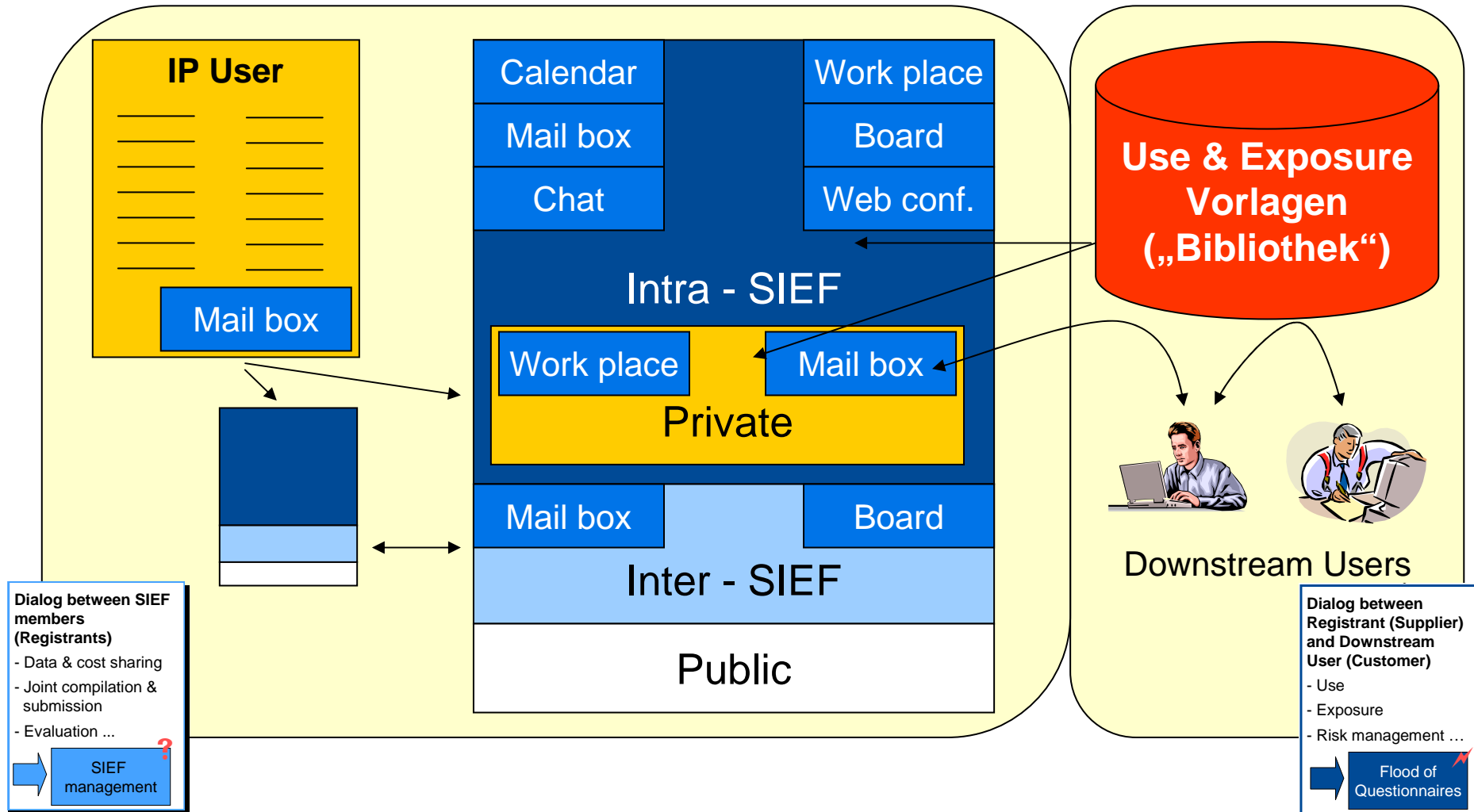
- Verwendung
- Expositionen
- Risikomanagement



**„Massen-
fragebögen“**

- Einfache Oberfläche für „REACH-Laien“
- Datenschutz durch Nutzerkonzept
- Fachverbands-Input bei branchenspezifischen „uses & exposures“
- Keine individuellen Systeme, keine manuellen „Massenfragebögen“ - Listenweise Abfragen / Antworten
- Vermeidung von Mehrfachanfragen / Mehrfachantworten
- Mehrsprachigkeit einfach realisierbar
- ...

Wie kann das IT-Portal technisch aussehen?



Wo steht die Diskussion?

- Breite Akzeptanz innerhalb der Europäischen Industrie ist entscheidend für den Erfolg und die Effizienz des IT-Portals
- Einbeziehung der Europäischen Verbände
- Das Portal muss wettbewerbs- und kartellrechtlich abgesichert sein
- Verschiedene Finanzierungsmodell sind vorstellbar
 - Erstellung des Programms und Betrieb (für min. 10 Jahre)?
 - Betreiberkonsortium (Mitglieder, Rechtsform etc.)?
 - (Re)Finanzierung über Lizenzen / Zugangsgebühren?

Wo steht die Diskussion?

- Initiative zu einem SIEF-Management IT-Portal bei cefic
- Priorität auf Datenaustausch für SIEF-Prozess
- Technisches Design weit fortgeschritten
- Positive Entscheidung des cefic Boards
- Keine Finanzierungszusage seitens cefic
- Derzeit Einholung von Angeboten von IT-Dienstleistern
- Aktuell noch keine Aktivitäten zur Erstellung des Tools zum Austausch von Use- und Exposure-Informationen

Dialog zwischen den
Stoffherstellern

- Daten- und Kostenteilung
- Joint submission



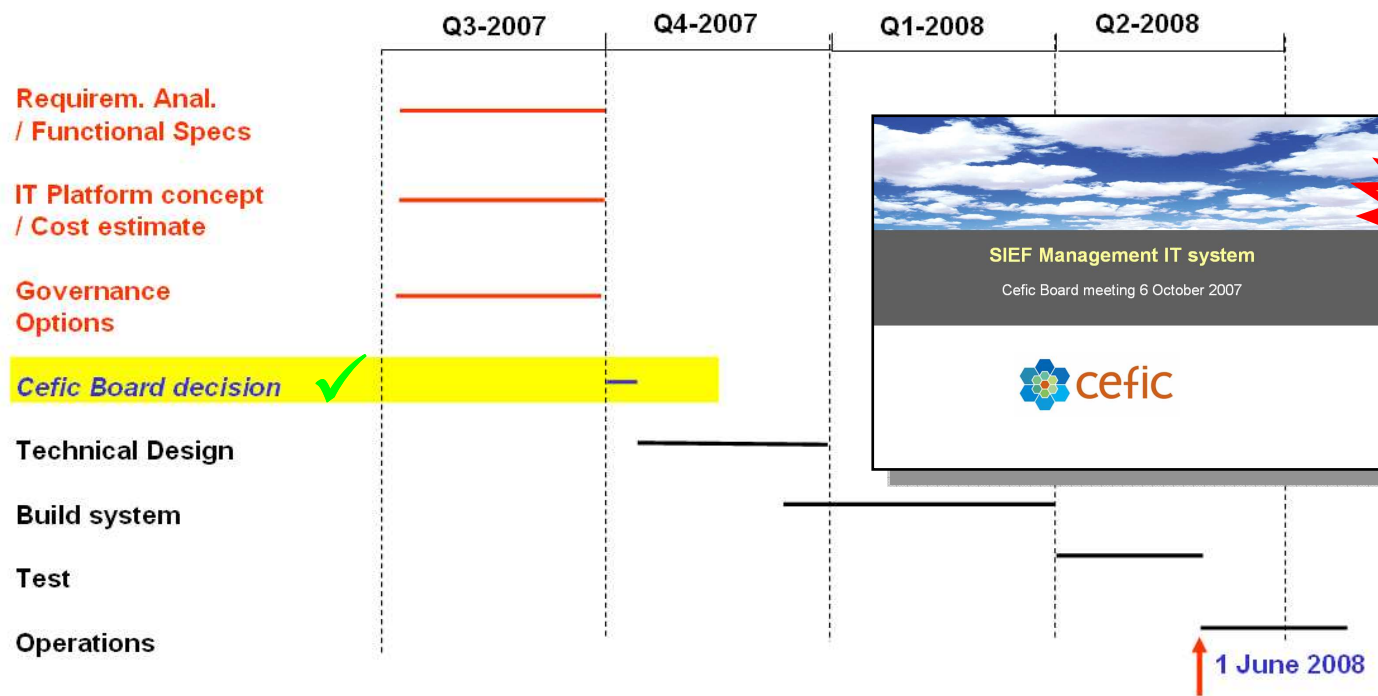
SIEF bzw.
Konsortien



Geplante Entwicklung (SIEF Management IT-Portal)



SIEF Mgt. system– Project timing



Dialog zwischen den Stoffherstellern

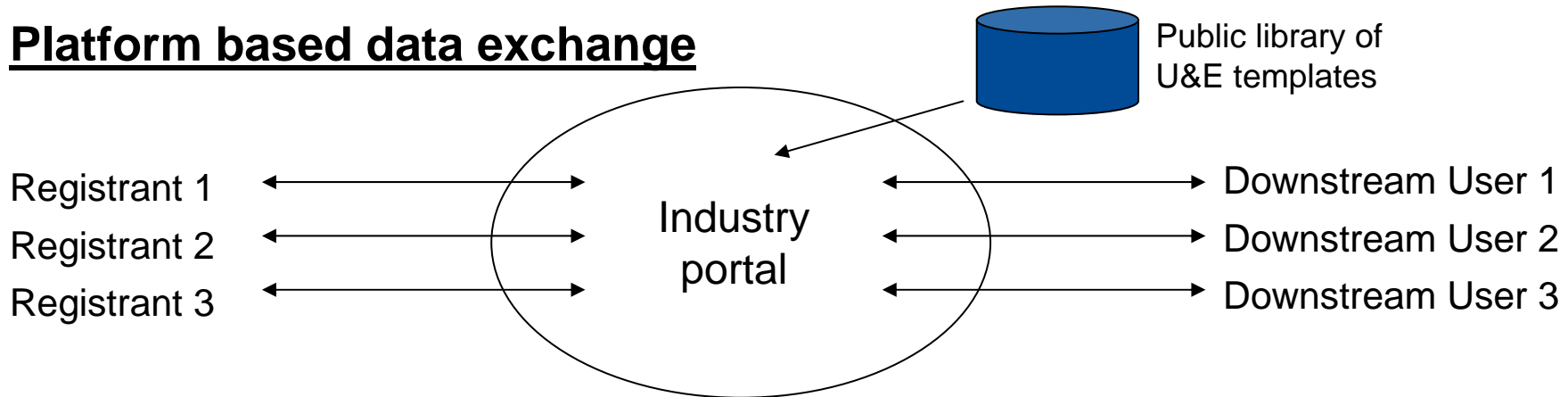
- Daten- und Kostenteilung
- Joint submission

➔ SIEF bzw. Konsortien ?

1. Priorität

Technische Lösungen für Austausch von Use- and Exposure Daten

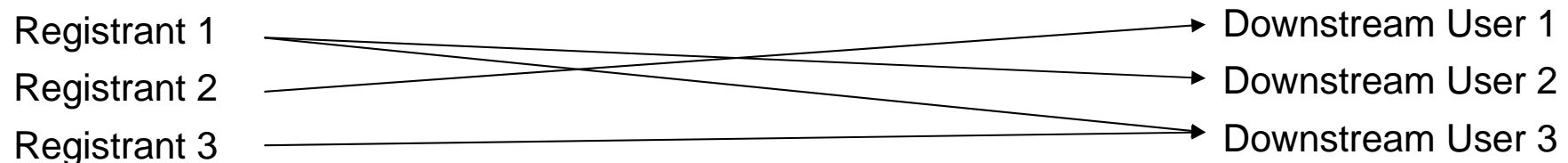
Platform based data exchange



Pro: uniform standard (right data, complete data); support by public U&E template library

Con: difficult to gain trust of the users on confidentiality and security

B2B data exchange



Pro: confidentiality and support of user IT system is integral part of B2B solutions

Con: individual schemes are to be expected, use of U&E template library not addressed yet